

Blair-Rede im LK12 -UPP-Frage

Beitrag von „wolkenstein“ vom 25. Oktober 2004 20:54

Liebe Heike,

es wird alles immer klarer - die Reihe wird also "Aspects of modern British politics in Alistair Beaton's "Feelgood" heißen, damit die Prüfer nicht meckern. Amy kam heute mit der sehr weisen Idee an, dass eigentliche Redenschreiben nicht in der Stunde zu machen, sondern als HA zur Stunde aufzugeben - ich vertraue meinen LKlern da genug, um zu glauben, dass sie mich nicht hängen lassen. In der Stunde vorher machen wir Rhetorik, die Rede aus dem Stück plus sie kriegen einen knallharten Lehrervortrag zu "anderen Problemen Großbritanniens" die zwar in dem Stück erwähnt werden, aber wir haben sie eben nicht genau bearbeitet - sie werden sie für die Blair-Rede brauchen, und EIMA darf ich auch frontal Lehrervortrag machen. Ich würde also in der UPP kurz einen einführenden Rahmen "Party-Conference" geben, dann tragen zwei SuS ihre Reden vor, wir reflektieren Inhalt, Gestaltung und Vortrag, dann schauen wir uns ein Stück Blair-Rede auf Video an (ließ sich so kürzen, dass die ganzen Aspekte, die wir nicht besprochen haben, draußen sind, hurra, jetzt sind's noch 4 1/2 Minuten), Vergleich und Reflektion, als HA dann, arbeitsteilig den Rest der Rede durchzulesen und nach Aspekten zu fahnden, die wir aus dem Stück kennen. Hab das Ganze grad noch an eine andere schlaue Kollegin geschickt, mal gucken, wie die guckt, aber ich find's gar nicht so schlecht.

Deutsch wird nett, Lyrik in der 6., Entflechtung eines Gedichtes und eines Sachtextes, nach einigen Anfangswehen steht der Entwurf und ich bin ganz zufrieden. Was die Überreste des menschlichen Wesens angeht, dass ich irgendwann mal gewesen sein muss... Lachen geht noch, ist aber des öfteren das Lachen der Verzweiflung. Wird aber glaub ich anders, sobald beide Entwürfe wirklich stehen. Und was auch passiert - in 14 Tagen um diese Zeit ist alles rum, hurra!

Dankbare Grüße,
w.